

Kurohana Katsuo | man mal zu der Seite, dann wieder zu dieser... Nicht im Traum hätte man gedacht, dass der Mann, welchen man aufsuchen sollte an einem solchen Ort leben würde. Ob Sensei|

Kurohana Katsuo | wohl darum gewusst hatte, als sie ihn in die Wyrmlande sandte? Sehr zu sagen... Wie dem auch sei, nach einiger Zeit gelangt man schliesslich dennoch im ovalen Raum an und blickt sich zuerst|

Kurohana Katsuo | einmal kurz um...

Mitsuhide Akechi lässt vom Feuer ab, bevor es noch vor lauter Stocherei ausgeht. Ohne diese wärmende Quelle würde sich wohl in Windeseile die Kälte im innern der Wohnhöhle ausbreiten.. und das muss ja nun wirklich >

Mitsuhide Akechi |nicht sein. Ein leises Seufzen entweicht ihm, die Hände in den Rücken gestämmt und selbigen vorsichtig durchgestreckt. Hm.. wo der junge Gast wohl bleibt..? Hoffentlich hat er sich nicht in dem>

Mitsuhide Akechi |Irrgarten der Echsenstadt verrant, wie die meisten Besucher.

Kurohana Katsuo | In der Tat, der junge Mann hat sich ziemlich schwer getan bei seinem ersten Besuch in der Echsenstadt, und hätte um ein Haar den Weg hierher nicht gefunden... Nun aber war man hier, und|

Kurohana Katsuo | hatte auch schon den Hausherrn ausgemacht, nun, zumindest nimmt man an, dass es sich beim Herren am Kamin um selbigen haltet. Also geht man langsamen Schrittes auf den Mann zu, und ein|

Kurohana Katsuo : Verzeihung?, gefolgt von einem Seid ihr... Fürst Mitsuhide Akechi?

Mitsuhide Akechi blickt überrascht ob der unbemerkten Ankunft des Erwarteten auf und brauch einen ganzen Blinzler, um zu verstehen wer da auf ihn zukommt. Sogleich heben sich seine Mundwinkel und mit einem >

Mitsuhide Akechi |Nicken bejaht man die Frage. "Soweit ich weiß, ja." Auch er geht einen Schritt auf ihn zu, die durchstreckenden Hände von seinem Rücken gleiten lassend. "Dann müsst ihr >

Mitsuhide Akechi |"Katsuo sein. Willkommen in meinem bescheidenen Heim." bei letzteren Worte neigt sich das Haupt grüßend zum jungen Mann.

Kurohana Katsuo neigt bei diesen Worten ebenso kurz das Haupt, um den Gruss zu erwidern. Es ist mir eine Ehre, von euch empfangen zu werden, Fürst. Dies war also der Mann, zu welchem seine|

Kurohana Katsuo | Sensei ihm gesandt hatte... Seine Gestalt hatte in der Tat etwas souveränes, und es fiel dem jungen Mann leicht zu glauben, dass er wohl ein vortrefflicher Schwertkämpfer war...

Mitsuhide Akechi unterzieht den Jüngling eines musternden Blickes, bevor die Hand in einer einlandenden Geste zum Sofa deutet. "Mitsuhide reicht vollkommen" stellt er mit einem Schmunzeln fest "Und bitte, >

Mitsuhide Akechi |"setzt euch doch. Wie war die Reise? Ich hoffe ihr habt den Weg durch die unzähligen Gänge nicht all zu erschwert gefunden." Hm.. ein ganz stattlichen Eindruck, den der junge Herr auf ihn >

Mitsuhide Akechi |macht. Gewiss der Sohn einer angesehenen Familie.. was er wohl gerade hier bei ihm sucht? Nun, das lässt sich in den nächsten Augenblicken sicher schnell herausfinden.

Kurohana Katsuo nickt kurz, dabei fein lächelnd. Sein Gegenüber schien recht freundlich zu sein... Das war immer gut. Mit Freundlichkeit erreichte man mehr bei den Menschen. Ich... muss gestehen, dass es|

Kurohana Katsuo | mir einige Mühe bereitet hat, hierher zu finden... meint der Jungspund, ehe er der Aufforderung nachkommt und sich setzt. Ihr müsst wissen, ich bin zum ersten Male hier in... Zachazzas.

Mitsuhide Akechi wirft einen flüchtigen Blick über die Schulter, als ein gedämpftes Fluchen durch die Flure dringt.

Küchenarbeit ist wohl wirklich nicht Yasuo Lieblingsbeschäftigung, der Tee würde also noch >

Mitsuhide Akechi |sich warten lassen. "Das dachte ich mir fast.. und doch habt ihr es unbeschadet überstanden" er pausiert kurz, während er sich im Sessel nieder lässt "Meinen Glückwunsch." folgt im >

Mitsuhide Akechi |freundlichen Tonfall den vorherigen Worten. Offen ist der Blick, den er dann auf seinen jüngeren Gegenüber richtet. "Nun, Katsuo.. ich gebe zu, überrascht über euer Schreiben zu sein."

Kurohana Katsuo schmunzelt kurz. Ich... kann mir vorstellen, dass dem so war... Er war schliesslich auch überrascht gewesen, als ihm Sensei gesagt hatte, er müsse hierher kommen...|

Kurohana Katsuo : Erlaubt... ihr mir eine Frage? Sagt euch der Name Akigawa Kazumi etwas? Das fragte er sich schon seit er sich auf den Weg hierher in die Wyrmlande gemacht hatte...

Mitsuhide Akechi 's Kopf richtet sich bei dieser Frage in eine leichte Schräglage, die Brauen nachdenklich zusammengezogen. Es rattert scheinbar in seinem grauen Oberstübchen, aber.. "Akigama.. Kazumi..?" >

Mitsuhide Akechi |selbst nach dieser leisen Wiederholung scheint es nicht heller zu werden. Zögerlich, dann jedoch mit Bestimmtheit schüttelt er den Kopf "Hm.. nein, so leid es mir tut. Der Name sagt mir >

Mitsuhide Akechi |"nichts.." Garnichts, wenn man's genau nehmen will. "Sollte ich die Dame etwa kennen?" Nun.. bei seinem Gedächtnis nimmt er schon beinahe an, sie schlichtweg vergessen zu haben. Oh wie >

Mitsuhide Akechi |peinlich..!

Kurohana Katsuo scheint kurz nachdenklich zu werden. Hm, er kannte sie also nicht... Hatte er sich beinahe schon gedacht. Das sah Sensei ähnlich... Nun... Sie scheint euch zu kennen, oder|

Kurohana Katsuo | hat zumindest schon von euch gehört... entgegnet der junge Kerl, ehe er den Fürsten wieder anblickt. Sie ist... war meine Sensei und war auch die Person, die mich zu euch gesandt|

Kurohana Katsuo | hat. Wie seltsam sich das für den Fürsten doch anhören musste... Konnte der Jungspund nicht auch mal Klartext reden?

Mitsuhide Akechi scheint darum so langsam zu bitten, was der nun doch überraschte Gesichtsausdruck zu verdeutlichen scheint. "Katsuo.. darf ich fragen, warum sie euch zu mir geschickt hat?" Wird da etwa jemand >

Mitsuhide Akechi |ungeduldig? Die Ruhe selbst scheint nun ob der Tatsache, dass da ein Jüngling vor ihm sitzt - den er wohl kennen sollte - von einer Dame, die er augenscheinlich wohl auch kennen sollte, zu ihm >

Mitsuhide Akechi |nach Wyrmland gesandt wurde, überfordert zu sein. Wer war er?

Kurohana Katsuo : Nun... Sie sandte mich zu euch, damit ich meine Schwertkunst verbessern könnte... Kurzerhand erhebt sich der junge Mann, nur um sogleich auf die eigenen Knie zu sinken und sich|

Kurohana Katsuo | unterwürfigst vor dem Fürsten verbeugt. Sie wollte, dass ich, Katsuo aus der Familie Kurohana, in

den Dienst des, wie sie sagte, besten Schwertkämpfer unserer Zeit trete... Der Kopf|

Kurohana Katsuo | ist in Ehrfurcht dem Boden zugewandt, und still erwartet der Jungspund seine Antwort...

Mitsuhide Akechi verfolgt sein Treiben mit zusammengezogenen Brauen. Er.. als sein Schüler? Das war also sein Beweggrund! In nachdenklicher Ruhe verfallen mustert sein Blick den Hinterkopf von Katsuo..>

Mitsuhide Akechi greift sich unbewusst mit der Rechten an das Kinn, während er da so überlegt. Zwei Schüler hatte er bereits neben der Cousine schon zu versorgen.. jetzt noch ein Dritter? "Hm.. ihr wünscht also >

Mitsuhide Akechi |"die Unterrichtung in der Kunst des Schwertkampfes von mir.." mehr eine Feststellung, als eine Frage die ihm da über die Lippen kommt. Wer so darum bittet, kann doch garnicht verstoßen werden.. >

Mitsuhide Akechi |oder etwa doch? Eines ist Gewiss, Miki würde dem jungen Herren für soviel Ehrerbietung augenblicklich um den Hals fallen.

Kurohana Katsuo zögert doch gewiss einen Moment, ehe ein Dem ist so... ertönt. Warum das Zögern? Nun, man ist gewiss nicht komplett aus freien Stücken hierher gekommen, in ein Land, so fern von den über|

Kurohana Katsuo | alles geliebten Geschwistern... Doch wie das nun halt eben ist, Sensei hatte es vorgeschlagen, und die Eltern machten einen Befehl daraus... Und Befehlen der Familie muss man Folge leisten...

Mitsuhide Akechi nimmt sich die Zeit heraus, für einen Moment die Augen zu schließen, so eine Entscheidung will immerhin bedacht gefällt werden. Ein schließliches Seufzen verkündet zusammen mit dem Sinken seiner >

Mitsuhide Akechi |Hand die getroffene Entscheidung. "Dann werde ich dem Wunsch nicht widersprechen.." Und sich somit in den Ruin treiben? Ach.. das wird schon irgendwie.

Kurohana Katsuo blickt nun erstmals wieder auf zu dem Fürsten und ein leises Ich danke euch, Mitsuhide-Sensei... ist zu vernehmen. Gut... Damit wäre dem Wunsche der Eltern soweit schon mal|

Kurohana Katsuo | entsprochen worden... Dann steht der junge Mann auf, und nimmt kurzerhand sein Schwert samt Scheide aus der Bauchbinde. Demonstrativ wird es vor einem hin gehalten, ehe dann die Worte Ich|

Kurohana Katsuo | bin bereit... für euch dieses Schwert zu ziehen, wann immer ihr es verlangt... mein Fürst... folgen. Eine Treuebezeugung? Schein so...

Mitsuhide Akechi verfolgt dies mit ruhigem Blick, wobei sich wieder ein saches Lächeln auf seine Lippen stiehlt. Seltsam, von einem so jungen Mann mit soviel Respekt und Ehrerbietung behandelt zu werden.. das >

Mitsuhide Akechi |kannte er hierzulande zuvor nur von einer Person. "Meinen Dank, Katsuo.. ich hoffe, ich werde euch ein guter Sensei sein." und wie auf Stichwort bringt just in diesem Moment mit leisen >

Mitsuhide Akechi |Schritten der Saburau den Tee samt Tassen. Neugierige Blicke glitten für einen Wimpernschlag über den stehenden Jüngling, bevor er den Tee serviert.

Kurohana Katsuo steckt seine Waffe wieder in die Bauchbinde, allerdings nicht, ohne dabei erleichtert zu lächeln. Ich... habe zu danken, Sensei. Immerhin... scheint meine Geschichte so seltsam... In der|

Kurohana Katsuo | Tat, es war gewiss nicht gerade die simpelste und einleuchtendste Geschichte, die er dem Fürsten erzählt hatte...

Mitsuhide Akechi winkt in einer lockeren Geste ab und deutet ihm sogleich, sich wieder auf die vier Buchstaben zu setzen. Als Yasuo mit dem Einschenken fertig war, nickt er diesem zu und richtet das Wort >

Mitsuhide Akechi |wieder an den neuen Schüler "Für wahr, .. aber wer hier in den Wyrmlanden leben will, sollte sich schnell mit seltsamen abfinden. Darf man fragen wie lange ihr nun schon hier >

Mitsuhide Akechi |"verweilt?"

Kurohana Katsuo folgt natürlich gehorsam der Andeutung und setzt sich wieder, ehe er antwortet: Etwa... drei Wochen, Sensei. Drei Wochen bloss... und dabei war ihm schon mehr widerfahren als im gesamten|

Kurohana Katsuo | letzten Jahr zuhause... Man war bestohlen worden, hatte neue Leute kennengelernt... und nun eben einen neuen Sensei gefunden.

Mitsuhide Akechi rückt derweil nach vorne, um nach dem ganzen Nachdenken wieder eine gerade Haltung einzunehmen. "Das ist sehr kurz." meint er überrascht "Ein Wunder, dass ihr mich so schnell ausfindig machen>

Mitsuhide Akechi |"konntet.." wo er hier doch am Hintern der Wyrmlande lebt. Die Tasse zu sich ziehen, senkt er seinen Blick darauf. "Es viel euch gewiss schwer eurer Heimat den Rücken zu kehren, nicht wahr?"

Kurohana Katsuo nickt kurz, ehe er sich auch eine der Tassen greift. Es... es war schwer, ja... Allem voran der Umstand, dass ich von meinen drei Schwestern getrennt bin, macht mir zu schaffen... Dass er|

Kurohana Katsuo | von Rin getrennt war schmerzte dabei am meisten... Sie beiden waren die einzigen in der Heimat mit diesen eisig blauen Augen, vor denen sich, mögen die Götter alleine wissen, warum, ihre|

Kurohana Katsuo | Eltern so fürchteten...

Mitsuhide Akechi nickt verständnisvoll, jedem Auswanderer den er bisher begegnet ist viel der Abschied bisher schwer. "Leicht ist es mit Sicherheit nichts, das stimmt. Neue Freundschaften helfen gut über solche >

Mitsuhide Akechi |"Trennungen hinweg.. und ich denke, dass ihr diese schnell schließen werdet." gehoben sind die Mundwinkel zu einem stummen Lächeln. Ja, der Knabe ist redsam, besitzt Anstand und hat eine >

Mitsuhide Akechi |scheinbar sehr gute Erziehung genossen. Er sollte wahrlich keine Schwierigkeiten damit haben, sich hier im Laufe der Zeit einen stabilen Freundes- und Bekanntenkreis aufzubauen. Noch während >

Mitsuhide Akechi in der Tasse rührt hebt er wieder den Blick zu Katsuo. "Wenn ihr dem geneigt seid, würde ich in meiner Gilde einladen. Die Mitglieder dort sind würden euch mit offenen Armen empfang und mit >

Mitsuhide Akechi |"Rat und Tat zur Seite stehen.. ihr müsst wissen.. es ist ein zwar sehr verrückter und bunt gemischter Haufen.. dafür herzlich und treu." Beinahe schon grinsend überbrachte er die letzten Worte.

Kurohana Katsuo schmunzelt kurz. Ein verrückter, bunt gemischter Haufen? Das klang ziemlich interessant... Es wäre mir eine Ehre, Sensei. Neue Freunde konnte man immer brauchen, und auch wenn man schon|

Kurohana Katsuo | ein, zwei Bekanntschaften gemacht hat... Wirklich Freunde hat man in den drei Wochen noch nicht gefunden.

Mitsuhide Akechi nickt ein paar mal, während die Hand zu seinem Kimono wandert. "Nun, dann möchte ich euch hiermit willkommen heißen, Katsuo." Und überreicht ihm das hervorgezogene Abzeichen der Musou.

Kurohana Katsuo nimmt das Abzeichen entgegen, und neigt artig den Kopf zum Danke. Habt Dank, Sensei... Hmm... wo trägt man denn so ein Abzeichen am Besten? Am Oberarm? Ja, das scheint Sinn zu machen|

Kurohana Katsuo | weshalb man sich das Abzeichen auch sogleich über den linken Ärmel des Kimonos streift. Na bitte, passt doch.

Elster Miki öffnet leise die Haustür und betritt die Wohnhöhle. Sie sieht besorgt aus - was hat den Sensei bloß geritten, einen Kopfgeldjäger in die Gilde aufzunehmen? Die Frage lässt ihr einfach keine>

Elster Miki |Ruhe, und um das herauszufinden, hat sie sogar den weiten Weg aus Thalheim auf sich genommen.

Hoffentlich ist er überhaupt hier - sie hat ihn schon länger nicht mehr gesehen.

Mitsuhide Akechi ist hier, oh welch Glück, aber das wird sie ja noch früh genug sehen.. bis dahin bleibt er sitzen wo er ist und führt endlich den Tee zu seinen Lippen. "Hm, passt wie angegossen." kommentiert er>

Mitsuhide Akechi |das Überstreifen des Abzeichens.

Kurohana Katsuo nickt nur stumm. So... jetzt war man also Mitglied einer Gilde... Was dies wohl für Verantwortungen und Pflichten mit sich bringen würde?

Elster Miki atmet durch, um die schwirrenden Gedanken zur Ruhe zu bringen. Sie wird ganz ruhig und gefasst nachfragen, nicht unhöflich sein, das ist wichtig... soweit die Theorie. Mit langsamen Schritten >

Elster Miki |lässt sie die Treppe hinter sich und nähert sich dem Flur mit den zahlreichen Durchbrüchen, den Blick auf das Wohnzimmer gerichtet - nach ihren Erfahrungen ist er meistens dort anzutreffen.>

Mitsuhide Akechi stellt die Tasse wieder zurück, entlässt diese aber wie anzunehmen nicht aus seiner Hand. Jeder der ihn kennt wusste um diese Macke bescheid.. das Drehen von Gefäßen in seinen Händen. "Ich bin >

Mitsuhide Akechi |"gespannt, wie ihr euch in die Gilde einleben werdet. Normalerweise geht dies recht schnell.." als neben den Drehgeräuschen jetzt Schritte an seine Ohren dringen, wendet er den Blick während >

Mitsuhide Akechi sprach ab und dem Durchbruch entgegen. "... mit dem ersten Kontakt.." wenn man vom Teufel spricht. "Sehr schnell, wie man sieht." fügt er schmunzelnd an und macht Anstalten sich zu erheben,>

Mitsuhide Akechi |immerhin hat soeben eine Dame das Zimmer betreten - auch wenns die eigene Schülerin ist.

Kurohana Katsuo macht ein überraschtes Gesicht, als sich sein neuer Sensei erhebt, und versucht seinem Blick zu folgen... Als er dann schliesslich eine junge Frau erblickt, ist man auch fix auf den Beinen. So|

Kurohana Katsuo |gehört sich nunmal... Und schliesslich hat man ja bei der guten Erziehung vor allem eines gelernt: Frauen sind mit gebührendem Respekt zu behandeln!

Elster Miki hat mit solchen Förmlichkeiten nicht gerechnet, ganz abgesehen davon, daß sie sich natürlich fragt, wer der junge Mann da ist. Aber neugierig sein kann sie später, erst einmal wird der Sensei>

Elster Miki |mit einer tiefen Verneigung begrüßt. Seid begrüßt, Sensei. sie lächelt etwas eingeschüchtert, Verzeiht, ich wollte nicht stören... sie muss sich schon arg zusammenreißen, um den>

Elster Miki |Fremden nicht anzustarren und dem Sensei alle Aufmerksamkeit zu schenken, die ihm gebührt.

Mitsuhide Akechi steht am Tisch und hat sich doch glatt mitsamt der Tasse erhoben, als sie so plötzlich in sein Blickfeld geriet. "Miki, schön euch zu sehen.. und nein, nein.. ihr stört doch nie." Wird >

Mitsuhide Akechi |sogleich versichert und der Blick zum neuen Schüler gelenkt. "Es kommt ganz gelegen, dass ihr hier seid. Wenn ich vorstellen darf..? Das hier ist Katsuo, aus der Familie der Kurohana - und mein >

Mitsuhide Akechi |"neuer Schüler." wird Besagter kurz vorgestellt, bevor der Blick wieder zur Schülerin gleitet "Ihr Name ist Miki, aus der Familie der Hattori - ebenfalls meine Schülerin."

Kurohana Katsuo blickt kurz zu der jungen Dame, ehe ein tiefe Verbeugung folgt. Er...erfreut eure Bekanntschaft zu machen, Lady Miki... Oha, ein Schülerin? In der Heimat wäre dies wohl eine kleine|

Kurohana Katsuo |Sensation, hat man dort doch ein ziemlich veraltetes Bild von Frauen... Seine alte Sensei war dort schliesslich auch nicht gerade sehr beliebt, und wurde belächelt...

Elster Miki verneigt sich ebenfalls, blickt aber ziemlich verdutzt drein. So ein tadelloses Benehmen hat sie in den Wyrmlanden bisher noch nicht gesehen, nicht einmal beim Fürsten selbst. Die Freude ist>

Elster Miki |ganz meinerseits, Katsuo. sie lächelt halb amüsiert, halb verlegen darüber, daß er sie für eine Lady hält. Auch wenn ich weit davon entfernt bin, eine Lady zu sein. Insgeheim >

Elster Miki |beglückwünscht sie den Sensei dazu, diesen jungen Mann hier ausgewählt zu haben - der passt doch wesentlich besser in ihr Weltbild als dieser schreckliche Elf vorhin! Genau. Danach wolte sie>

Elster Miki |ja noch fragen...

Mitsuhide Akechi wartet die Vorstellung ab, in der er den Jüngling genau musterte und richtet schließlich sein Wort wieder an Miki "Er scheint euer wahres Potential wohl erkannt zu haben." wird mit einem >

Mitsuhide Akechi |amüsierten Lächeln geäußert "Bitte, wollt ihr euch nicht zu uns setzen? Ihr seid gewiss nicht nur auf ein grüßendes Wort vorbeigekommen, oder?" Nicht, dass ihm das Stehen widersprechen würde, >

Mitsuhide Akechi |aber auf so alten Tagen ist es halt doch nicht mehr ganz so leicht.

Kurohana Katsuo richtet sich mit einem Schmunzeln wieder auf, und ein leises Ist nicht eine jede Frau auf ihre Art und Weise eine Lady? ist zu vernehmen. Ja, der Jungspund sprach jede Frau mit Lady an|

Kurohana Katsuo | ganz gleich, welchen Rang sie wohl haben mochte... Wobei zu sagen ist, dass er sich durchaus vorstellen kann, dass Miki einen gewissen Rang bekundet, wirkt sie doch auf den ersten Blick|

Kurohana Katsuo | ziemlich gepflegt, und gewiss auch hübsch...

Elster Miki ist schon durch die Worte des Senseis völlig aus der Fassung gebracht worden, aber daß Katsuo noch einen draufsetzt, gibt ihr den Rest. Mit hochroten Wangen murmelt sie etwas von Es wäre>

Elster Miki |mir eine Ehre., obwohl sie lieber schreiend die Flucht ergreifen würde bei so viel geballter Schmeichelei.

Wenigstens erinnert sie sich trotz des Schockmoments ihrer guten Manieren und wartet>

Elster Miki |höflich ab, bis er sich setzt - wie es sich gehört.

Mitsuhide Akechi verkneift sich seinen Kommentar dazu, die Schülerin scheint ja jetzt schon restlos bedient zu sein. Den gefassten Vorsatz, zu warten bis die Dame platz nimmt, schenkt er sich aus gutem Grund. >

Mitsuhide Akechi |Eher würde sie verhungert umkippen, als sich vor seiner Wenigkeit hinzusetzen. So lässt er sich wieder zurück in den Sessel sinken und ruft Yasuo hinein. "Ihr wollt gewiss einen Tee mit>

Mitsuhide Akechi |"uns trinken." stellt er lächelnd fest und stellt seine eigene Tasse nun endlich wieder zurück auf den Unterteller. Schlimm, so eine Angewohnheit..

Kurohana Katsuo scheint es sich derweil in den Kopf gesetzt zu haben, solange stehen zu bleiben, bis die Dame sich gesetzt hat. Anstandssache in seinen Augen. Das der Fürst bereits sitzt scheint ihn|

Kurohana Katsuo | derweil nicht zu stören, bietet sich in seinen Augen doch die Hackordnung Fürst - Dame - Neuzugang...

Elster Miki scheint das genauso zu sehen, jedenfalls wartet sie nicht auf den Jungspund, sondern lässt sich auf einem der Sessel nieder, nachdem sie Yasuo mit einem höflichen Lächeln - glücklicherweise>

Elster Miki |wieder etwas weniger rotwangig als zuvor - begrüßt hat. Das wäre sehr freundlich, Sensei. Gerade will sie zu der Frage ansetzen, die sie hierhergeführt hat, als ihr einfällt, daß man>

Elster Miki |Dinge wie "Kopfgeldjäger in der Gilde" vielleicht lieber unter vier Augen besprechen sollte als unter sechs oder gar acht, wenn man den Saburau mitzählt. Neugierig mustert sie Katsuo erneut, >

Elster Miki |schöne blaue Augen hat er. Wo er wohl herkommt? Geduldig wartet sie darauf, daß er entweder ein Gespräch beginnt oder ein Zeichen gibt, daß sie plaudern darf.

Mitsuhide Akechi lächelt und gibt dies sodenn an Yasuo weiter, der die grüßenden Worte mit einem leisen "Seid mir begrüßt" erwidert. Soviele neue Gesichter.. der Daimyō schien mal wieder schwerst >

Mitsuhide Akechi |beschäftigt. Also wendet er sich - brav wie er ist - wieder mit einer Verneigung ab und kehrt in die verhasste Küche zurück. Sogar das Aufpassen auf Tesiru macht da mehr Spaß.. "Zufälle >

Mitsuhide Akechi |"gibt's.. haben sich zwei meiner Schüler schon kennengelernt, sehr schön. Was führt euch eigentlich hier her?" Ja, gute Frage. Solange wie er sie nicht mehr gesehen hatte, ist die Frage wohl >

Mitsuhide Akechi |berechtigt.

Kurohana Katsuo nippt in der Zwischenzeit ein wenig an seinem Tee rum, und scheint sich vorerst ein wenig aufs Zuhören beschränken zu wollen. Vorausgesetzt natürlich, man lässt ihn auch. Immerhin besteht ja|

Kurohana Katsuo | durchaus die Möglichkeit, dass man ihn nicht dabei haben möchte bei dem Gespräch, weshalb man Lady Miki auch sofort einen fragenden Blick zuwirft. Soll man besser gehen?

Elster Miki antwortet wahrheitsgemäß, Ich bin gekommen, um Euch eine Frage zu stellen. Wie das klingt...! Aber - das kann warten. sie lächelt Katsuo zu. Sagt - Katsuo - woher kommt Ihr? Naja, auch>

Elster Miki |Miki ist eben eine Frau, und daß Frauen ihre Neugierde nicht im Zaum halten können, ist hinreichend bekannt.

Mitsuhide Akechi wölbt seine rechte Braue bei soviel Ehrlichkeit - und ja, es klingt sehr.. nun.. naja.."So so..?" murmelt er leise, hält sich dann jedoch zurück, immerhin war die Antwort ihrer Frage auch für >

Mitsuhide Akechi recht interessant. Während er sich wieder dem Tee zuwendet stellt der Saburau leise die weitere Tasse vor die Dame und schenkt ihr ein.

Kurohana Katsuo antwortet nur knapp und meint etwas von wegen Aus dem Osten... und Mehrere Tagesreisen von hier entfernt... Kann es sein, dass ihm die Frage, weshalb auch immer, nicht sonderlich|

Kurohana Katsuo | gefiel? Sonst gab man doch auch immer brav Auskunft... Ob's wohl an der Abneigung liegt, die man in der Heimat ihm entgegenbrachte?

Elster Miki wundert sich. Etwas erzählfreudiger hätte sie ihn schon eingeschätzt. Tatsächlich?, floskelt sie und wechselt taktvoll das Thema. Nun, ich bin mir sicher, Ihr werdet Euch hier gut>

Elster Miki |zurechtfinden. Falls Ihr noch ein Zimmer suchen solltet, fragt am besten in Thalheim nach. Hm. Das war ja etwas holpriger als erwartet.

Mitsuhide Akechi blickt über den Rand seiner Tasse zum neuen Schüler und wundert sich schon über die knappe Auskunft. Nanu.. so hatte er ihn in den letzten Augenblicken ja garnicht kennengelernt. Die zu stellende >

Mitsuhide Akechi |bleibt ihm beinahe im Halse stecken, als Yasuo - nun fertig mit dem Einschenken - sich an seine Seite stellte und ihn leise daran erinnert, dass der Ziehsohn ihn doch heute noch erwartet.>

Mitsuhide Akechi würde jetzt wohl mit Schmackes die Hand zur Stirn führen, wäre er nicht in Anwesenheit der Schüler. Verflucht, das hatte er ja fast vergessen! "Oder ihr richtet euch hier ein.. aber nun, verzeiht >

Mitsuhide Akechi |"bitte mein plötzlichen Aufbrechen - ich habe noch etwas zu erledigen." mit einem schief geratenen Lächeln ob der abrupten Unterbrechung erhebt er sich aus dem Sessel.

Kurohana Katsuo winkt kurz ab. Ich... habe vorübergehend in der Gaststätte in Thalheim Unterkunft gefunden, das genügt... meint er als Antwort, ehe auch er sich erhebt. Es wäre nicht richtig, in einer|

Kurohana Katsuo | fremden Behausung zu verweilen, wenn der Hausherr nicht zugegen ist...

Elster Miki kann sich gerade so zusammenreißen, nicht bedauernd das Gesicht zu verziehen, während sie sich zu den Aufstehern gesellt. Wenn alle stehen, will sie nicht als einzige sitzenbleiben... auch wenn>

Elster Miki |es bedauerlich ist, den guten Tee verkommen zu lassen. Sensei, ich würde Euch gerne noch sprechen. Habt Ihr später noch einen Augenblick für mich? Daß Katsuo sogar ihr Zimmernachbar im>

Elster Miki |Boar's Head Inn sein könnte, gibt ihr zu denken, immerhin hat sie dort schon das eine oder andere Mal verschlossene Türen geknackt. Sie muss unbedingt herausfinden, in welchem Zimmer er weilt!

Mitsuhide Akechi richtet seinen Blick auf die Schülerin. "Oh.. gewiss - also das nehme ich zumindest an. Ich werde euch eine Nachricht zukommen lassen." Wird mit einem sachten Lächeln von sich gegeben, dann >

Mitsuhide Akechi |neigt er auch schon verabschiedend das Haupt. "Nicht das ich euch Beide an die frische Luft

befördern möchte, aber ich muss nun los. Katsuo..? Ich bin sehr erfreut über den Ausgang dieses >

Mitsuhide Akechi | "Treffens." soviel muss noch gesagt werden, da bringt der Saburau auch schon seinen Mantel. Wann er verschwunden war? Das weiß man bei ihm ja nie so recht.

Kurohana Katsuo neigt ebenso kurz das Haupt. Herzlichen Dank noch einmal, Sensei... Hmm, ehrlich gesagt amüsierte dies den jungen Mann nun: Auch hierzulande gerieten die Fürsten und ihresgleichen schnell!

Kurohana Katsuo | einmal in Eile... Schön zu sehen, dass in diesem Punkt die Wyrmlande sich nicht von der Heimat unterschied.

Elster Miki nickt eifrig. Ich danke Euch. sie verneigt sich ehrerbietig und begibt sich langsam in Richtung Ausgang. Mal sehen, welchen Weg Katsuo einschlägt. Wenn er in die Kneipe zurückkehrt, ist sie>

Elster Miki | auf alle Fälle dabei, wenn nicht als Begleiterin, dann eben als Schatten. Um jeden Preis will sie wissen, wo er sein Nachtlager aufschlägt! Nicht auszudenken, wenn sie bei einer ihrer nächtlichen>

Elster Miki | Touren versehentlich in seinem Zimmer landen würde - sie hat das Gefühl, daß er die Sache mit der Rechtschaffenheit genauso eng sieht wie sie. Und das heißt, daß er schnurstracks zum Fürsten>

Elster Miki | rennen würde. Petze. Aber gut, die kluge Frau sorgt vor, und Miki hat vor, äußerst schlau zu sein.

Mitsuhide Akechi begleitet die beiden Schüler sodenn aus seinem Haus, er selbst von seinem eigenen Schatten dabei auf Schritt und Tritt verfolgt. Leise fällt die alte Holztür hinter den Dreien ins >

Mitsuhide Akechi | Schloss.. ~

Kurohana Katsuo | Wohin sich der Jüngling nach dem Verlassen des Hauses wendet? Nun, sehr zu Mikis Freude macht man sich auf den Weg zurück in die Unterkunft, will man doch unverzüglich die obligaten drei!

Kurohana Katsuo | Briefe - Einen an die Eltern, einen an Sensei und dann jenen an die geliebte Schwester Rin - schreiben! ~~~